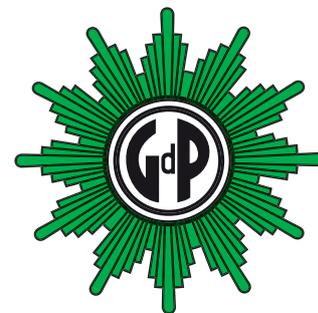


Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

22. Dezember 2014

Ausgabe 18/2014



Polizeibeschäftigte erwarten spürbar steigende Einkommen

Die Beschäftigten der Polizei in den Ländern erwarten von den im kommenden Jahr beginnenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst einen deutlichen Anstieg ihrer Einkommen. Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP): „Der Graben zwischen den Einkommen im öffentlichen

eine verbindliche Verlängerung der Übernahmeregelung für die Auszubildenden.“

Gemeinsam mit ver.di, GEW, IG BAU und der dbb-tarifunion gab die GdP am Donnerstag in Berlin die Beschlüsse ihrer Gremien für die kommende Tarifrunde bekannt. Kerstin Philipp, stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende und für Tarifpolitik im Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstand zuständig: „Die Tarifbeschäftigten in der Polizei haben Jahre des Personalabbaus hinter sich. Das Ergebnis dessen sind ein sich permanent auftürmender Aufgabenberg und eine massive Arbeitsverdichtung. Jetzt noch die rote Laterne in der Einkommensentwicklung zu tragen, ist des Schlechten zu viel.“

Auch gegenüber den Tarifbeschäftigten des Bundes und in den Kommunen seien die Polizeibeschäftigten der Länder im Rückstand. Philipp: „Wir sind am Ende unserer Geduld. Das werden wir die Arbeitgeber in den Verhandlungen spüren lassen.“ Bei möglichen Tarifaufeinandersetzungen seien sich die Angestellten in der Polizei der Solidarität der beamteten Kolleginnen und Kollegen sicher: **„Nachdem die zeit- und inhalts-gleiche Übernahme des Tarif-Ergebnisses auf die Besoldung der Beamtinnen und Beamten gerichtlich garantiert ist, verhandeln wir auch für unsere beamteten Kolleginnen und Kollegen“**, sagte Philipp.



Pressekonferenz zum Auftakt der Tarif- und Besoldungsrunde 2015 mit der für Tarif zuständigen stv. GdP-Bundesvorsitzenden Kerstin Philipp. Foto: Rüdiger Holecek

Dienst und der privaten Wirtschaft wird immer breiter. Dass das kein Motivationsfeuerwerk auslöst, dürfte jedem klar sein. Zudem wird auch für junge, gut ausgebildete Menschen ein Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst immer unattraktiver. Wir fordern 5,5 Prozent, aber mindestens 175 Euro sowie

60 Jahre GdP-Mitglied: BG Niederbayern und KG Rottal/Inn ehren Kurt Gstattenbauer

An seinem 84. Geburtstag, den Kurt Gstattenbauer zusammen mit seiner Frau, seinen Kindern und Schwiegertöchtern sowie seinen Enkelinnen feierte, wurde er von einer Abordnung der GdP Niederbayern, BG-Vorsitzender Andreas Holzhausen, KG-Vorsitzender Christian Danzer und Stellvertreter Bernhard Huber, überrascht. Kurt Gstattenbauer wurde durch die Abordnung nicht nur zu seinem Geburtstag beglückwünscht, sondern auch für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in der GdP geehrt.

In gemütlicher Runde erzählte Kurt Gstattenbauer den Kollegen von seiner Arbeit beim Sprengkommando in München, seinem Eintritt in die GdP im Jahre 1954 und seinem jahrelangen Engagement im örtlichen und überörtlichen Personalrat. (Bild links unten v.l.: BG-Vorsitzender Holzhausen, stellv. Vorsitzender der KG Rottal/Inn Huber, Kurt Gstattenbauer und KG-Vorsitzender Danzer)



Ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2015 wünschen Euch der Landesvorstand, die Redaktion und die Landesgeschäftsstelle.

„Grüne Klasse 2 des 11. AS in Würzburg“



Am 01.09.2014 haben in Würzburg bei der III. BPA 164 junge Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung bei der Bayerischen Polizei begonnen. Nach ein paar Wochen im Dienst war der Tag der Gewerkschaftsvorstellungen und der Kreisgruppenvorsitzende Ralph Küttenbaum und sein Team präsentierten die Vorzüge der GdP.

Wie in den letzten Jahren schon üblich, gab es auch dieses Mal die GdP Chooza Trikot Aktion. Bei dieser Aktion gewinnt die Klasse, die bis Ende Oktober 2014 die meisten GdP Mitglieder in Ihren Reihen hat ein persönliches Trikot von Chooza, mit dem eigenen Namen auf dem Rücken. Diese Aktion wollte sich die Klasse 2 auf alle Fälle sichern und so entschieden sich gleich alle für eine GdP Mitgliedschaft. So trägt die 2. Klasse zu Recht den Namen **Grüne Klasse** des 11. AS. Auch in den anderen Klassen hat sich die Mehrheit für die GdP entschieden.

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Aktion und für die richtige Entscheidung für die Mitgliedschaft in der GdP. Ein Dank gilt hier allen Helfern und Unterstützern, die bei den Vorstellungen beim 11. AS mitgewirkt haben. Nur mit einem guten Team lässt sich ein solcher Erfolg erreichen. Von Ralph Küttenbaum, KG Vorsitzender

GdP: Polizeilichen Schutz der digitalen Sicherheit weiter stärken

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) unterstützt das Vorhaben der Bundesregierung, der Wirtschaft und insbesondere den Betreiber sogenannter kritischer Infrastrukturen erweiterte Pflichten zum Melden von sicherheitsrelevanten Vorfällen im Zusammenhang mit IT-Systemen aufzuerlegen. Damit entspricht die Politik weitgehend einer GdP-Forderung, nach der sicherheitsrelevante Fälle von gefährlicher Cyberkriminalität gemeldet werden müssen. GdP-Bundsvorsitzender Oliver Malchow: "Strafverfolgung und Ermittlungsverfahren sind Sache von Polizei und Staatsanwaltschaften. Für Delikte im Bereich der Cyberkriminalität oder Computersabotage darf es da keine Ausnahme geben." Es spreche unterdessen nichts dagegen, wenn die Polizei bei solchen mitunter arbeitsaufwändigen Ermittlungen mit privaten IT-Sicherheitsunternehmen kooperiert. Dass die Polizei aber mangels Technik und Know-how nur als Kunde von Fachfirmen in Erscheinung treten könne, müsse ausgeschlossen sein. Mit dem am Mittwoch in Berlin von Bundesinnenminister Thomas de Maizière vorgestellten IT-Sicherheitsgesetz erhalte jedoch die sogenannte Vorratsdatenspeicherung offenbar eine "Beerdigung

auf Zeit", stellte Malchow mit Ernüchterung fest. So biete auch das IT-Sicherheitsgesetz künftig für die Polizei praktisch kaum eine Handhabe, bei schweren und schwersten Straftaten zur schnelleren Ermittlung der Täter auf gespeicherte Verbindungsdaten zurückgreifen zu können. Zudem sei ein neuer Vorstoß für ein Gesetz zur Verkehrsdatenspeicherung nach jetziger Koalitionskonstellation in den nächsten Jahren nicht realistisch. Unterdessen appellierte der GdP-Vorsitzende an die politischen Verantwortlichen, die Polizei mit zeitgemäßer Technik, bestmöglicher Ausbildung und ausreichendem Personal im Kampf gegen die Cyberkriminalität zu stärken. Zudem müsse auch der Polizeidienst für externe Experten deutlich attraktiver gestaltet werden. Malchow: "Wenn das Funktionieren unserer Gesellschaft immer stärker von der digitalen Gesundheit von Servern und Software abhängt, müssen eben auch die Schutzmechanismen hochgefahren werden. Dabei sind gleichermaßen entsprechende Investitionen des Staates wie auch das Vertrauen der Wirtschaft in die professionelle polizeiliche Aufklärung und Verfolgung von Cyberkriminellen unabdingbar."

PP Johann Rast und GdP-Chef Helmut Bahr zu Gast bei der KG Nürnberg

Ende November 2014 lud die Vorstandschaft der Kreisgruppe Nürnberg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Vom KG-Vorsitzenden Norbert Schwab konnten diesmal als Gäste GdP-Landesvorsitzender Helmut Bahr und Mittelfrankens Polizeipräsident Johann Rast begrüßt werden.



V.l.: KG-Vorsitzender Norbert Schwab, GdP-Landesvorsitzender Helmut Bahr und Polizeipräsident Johann Rast

In seinem Grußwort ging Polizeipräsident Johann Rast zunächst auf die angespannte personelle Situation im Polizeipräsidium Mittelfranken und die kommenden Herausforderungen, die der G7-Gipfel 2015 mit sich bringt, ein. Auch erläuterte er die anstehenden vielfältigen Bau- und Umzugsmaßnahmen, welche die notwendige Sanierung im Areal Jakobsplatz erfordern. Abschließend bedankte er sich bei der Vorstandschaft der KG Nürnberg für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und äußerte den Wunsch, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge.

GdP-Landesvorsitzender Helmut Bahr berichtete eingangs über den zurückliegenden 25. Ordentlichen Bundeskongress der GdP in Berlin, auf dem u.a. Clemens Murr in den Geschäftsführenden

Bundesvorstand gewählt wurde. Auch er erläuterte die Probleme, die mit der Bewältigung der Großlage „G7“ verbunden sein werden. Abordnungen, Urlaubssperre und die Anstrengungen zur Aufrechterhaltung des normalen Dienstbetriebes sind hierzu nur einige Stichpunkte. Auch der von der GdP kürzlich veranstaltete Polizeitag in München, der sich mit der effizienten Bewältigung von Großlagen beschäftigte, stand im Zeichen des G7-Gipfels. Aktuelle Infos zum Stand des Uniform-Trageversuchs, der Diskussion um die Wiedereinführung eines Kleidergeldkontos sowie mögliche Varianten hinsichtlich Roll-Out und Anschlussversorgung waren neben dem Themenbereich Arbeitszeit und der Problematik um den Wegfall der Mindestaltersgrenzen bei A9+Z, weitere Themen seines Vortrags.

Kritisch betrachtete er die ständig wachsenden Einsparungen im Tarifbereich. Er forderte einen Stopp von Stellenkürzungen und mahnte folgerichtig einen dringend notwendigen Stellenzuwachs an. Auch muss es endlich eine leistungsgerechte Bezahlung geben, schließlich ist die Bayerische Polizei auf ihre Tarifbeschäftigten angewiesen, so Bahr. Hier müsse sich endlich etwas bewegen.

Wichtiger Bestandteil der Jahreshauptversammlung sind immer die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Auch heuer konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zur GdP geehrt werden. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP konnte Kollege Günther Ressel und für 50 Jahre Kollege Ernst Gruber geehrt werden. Auf stolze 55 Jahre GdP-Mitgliedschaft brachte es Uwe Reinhold, welcher neben der Ehrenurkunde einen Geschenkgutschein aus den Händen von Kreisvorsitzenden Norbert Schwab entgegennehmen konnte.

Ein besonderer Dank galt wieder den Pensionären für ihre Verbundenheit mit der GdP KG Nürnberg. Mit dem Hinweis auf den bevorstehenden 23. Landesdelegiertentag am 09./10. Juli 2015 in Nürnberg und seinen Weihnachtswünschen beschloss der Vorsitzende die Versammlung.

Spendenübergabe des ZEG-Treffens der PI 22 an Polizeistiftung

Es ist vollbracht - die Zivilen Einsatzgruppen aus Bayern hatten sich am 03.06.2014 im Münchner Osten zu ihrem jährlichen ZEG-Treffen zusammengefunden und das 32. ZEG-Treffen abgehalten.

Wir, die zivile Einsatzgruppe der PI 22 - München - Bogenhausen - als Ausrichter des 32. Treffens dieser Art, freuen uns, dass wir jetzt nach Abzug aller Unkosten 2800 Euro der Bayerischen Polizeistiftung spenden konnten und bedanken uns recht herzlich bei unseren 412 Gästen, deren gesunder Durst maßgeblich zum Zustandekommen dieses Betrages beigetragen hat.

Ebenso wollen wir uns nochmal ausdrücklich bei den Gewerkschaften GdP und DPoIG, die uns mit Geld- und Sachmitteln großzügig unterstützt haben und all den anderen Helfern, die sich in die Organisation und Durchführung der Veranstaltung mit eingebracht haben, bedanken. Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen.

V.l.: KR Andreas Gollwitzer, GdP; EKHK Jürgen Ascherl, stellv. Vorsitzender der Bay. Polizeistiftung; Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr Joachim Herrmann; PHK Wolfgang Gollor, ZEG-Leiter PI 22; PHM Maximilian Steinkirchner, DPoIG Junge Polizei, Pomin Iris Redeker, GdP



Gemeinsame JHV der Kreisgruppen Altötting/Burghausen und Mühldorf/Waldkraiburg

Zur diesjährigen gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Kreisgruppen Altötting/Burghausen und Mühldorf/Waldkraiburg der Gewerkschaft der Polizei (GdP) konnten die beiden Kreisgruppenvorsitzenden Alfred Jung (KG Altötting) und Josef Streck (KG Mühldorf) neben zahlreichen Mitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen. So ließen es sich Michael Ertl, Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberbayern Süd, Peter Schall, stv. Landesvorsitzender Bayern und der Ehrenvorsitzende der BG Oberbayern Süd, Werner Weiß, nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Auch zahlreiche Dienststellenleiter aus den umliegenden Polizeidienststellen ehrten die Versammlung mit ihrer Teilnahme.

Nach dem Tätigkeitsbericht der beiden KG-Vorsitzenden, bei denen u. a. eine erfreuliche positive Mitgliederentwicklung festgestellt werden konnte, wurden (auszugsweise) folgende langjährige Mitglieder geehrt: Ortner Dominik – 10 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Lohr Daniel – 10 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Schmidt Christian – 10 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Maierhofer Michael – 20 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Rottmüller Tom – 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Kübler Friedrich – 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft, Rabl Johann – goldene Ehrennadel der GdP

Nach einem kurzen Überblick vom Geschäftsführer der GdP Service GmbH, Alexander Baschek, über das neue und verbesserte Leistungsspektrum, folgte ein Referat des stellvertr. Landesvorsitzenden der GdP Bayern, Peter Schall, zu aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen wie z. B. der Beförderungssituation, dem Doppelhaushalt 2015/2016 und der neuen Uniform. Des Weiteren wurden der gewerkschaftliche Rechtsschutz, Themen

zum Datenschutz sowie der Einführung der sog. „Body-Cam“ angesprochen.

Das Schlussreferat übernahm der BG-Vorsitzende Michael Ertl mit seinen Ausführungen zu dem im Juni stattfindenden G7-Gipfel in Elmau und dessen Auswirkungen auf die bayerische Polizei.

Im Anschluss an sein Referat ehrte der BG-Vorsitzende den KG-Vorsitzenden Streck Josef für 30 Jahre GdP-Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel der GdP.



V.l.: Alfred Jung, KG-Vorsitzender Altötting, Johann Rabl, ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel der GdP und Josef Streck, KG-Vorsitzender Mühldorf

Reisebericht zur Törggelen-Fahrt der Seniorengruppe der BG Oberbayern Süd

38 Frauen und Männer aus dem Bereich der BG Oberbayern Süd starteten Mitte November zu einer dreitägigen Busfahrt nach Südtirol. Ziel der Reise war ein „originales“ Törggelen in Jenesein bei Bozen. Nachdem die einzelnen Mitfahrer zwischen Altötting, Traunstein und Rosenheim aufgesammelt waren, ging es am späten Vormittag über die Inntalautobahn in Richtung Süden los. Die Mittagspause wurde nach Innsbruck eingenommen. Den mitgeführten Regensburger Würstl, Käse, Kuchen etc. ging es hierbei bei Wein, Bier und Kaffee erst einmal an den Kragen. Bei herrlichem Herbstwetter, die Lärchen standen voll in ihrem goldenen Kleid, führte die Fahrt weiter über den Reschen Pass zum Reschen See. Der Bus hielt in Graun an der Gedenkstelle für das überflutete Dorf zu einer kleinen Pause. Im Anschluss wurde die „Kleinstadt“ Glurns (ca. 800 Einwohner), welche noch mit einer originalen Ringmauer umgeben ist, besucht. Dieser malerische Ort war vielen noch nicht bekannt. Die Reiseteilnehmer waren schon während der Fahrt auf das am Abend angekündigte mehrgängige Menü im Gasthof „zum Hirschen“ in Jenesein eingestimmt worden. Diese Ankündigung stellte sich tatsächlich dann aber schlicht als „Untertreibung“ heraus.

Der Samstagvormittag begann nach einem ausgiebigen Frühstück in Bozen, der Provinzhauptstadt von Südtirol. Özi-Museum, Markt, Laubengasse, Dom usw. boten genügend Besichtigungsmöglichkeiten. Trotz Mitte November trafen wir an allen Ecken und Enden geöffnete Cafés und Weinschenken, die rege von uns und den angeblich kälteempfindlichen Einheimischen genützt wurden. Nach der Rückkehr nach Jenesein zog ein Trupp unentwegter Wanderer in ca. 1 Std. zu Fuß nach Afinding zum „Gruberhof“, wo man auf die restlichen Hungrigen, welche mit dem Bus ankamen, stieß. Die Wirtsleute, hießen uns in ihrem ca. 200 Jahre altem Wirtshaus willkommen und zeigten dann, was ein Südtiroler unter einem „echten Törggelen“ versteht. Fleisch- und Teiggerichte in Verbindung mit eigenem Wein wurden abwechselnd serviert. Kollege Englmaier (Zither) und die St.-Georgener Stubnmusik, Marianne und Georg Kapfer, umrahmten mit ihren musikalischen Einlagen den Abend. Nach ca. fünf Stunden Essen und Trinken ging es bei Regen mit dem Bus zur Unterkunft nach Jenesein zurück. Wer noch nicht über die erforderliche Bettschwere verfügte, konnte mit der hübschen Angelika an der hauseigenen Bar und den anwesenden einheimischen Südtirolern weiter diskutieren.

Nach einem weiteren kulinarischen Frühstück am Sonntagmorgen fuhr uns Peter Glonegger, Chef des gleichnamigen Busunternehmens, souverän an die Orte zurück, wo die Reise ihren Ausgang genommen hatte. Am Schluss hieß es Abschied nehmen, nicht nur von einer Stadt oder Region, auch vom goldenen Herbst, von Kollegen und Freunden, die sich kurz oder doch nach längerer Bedenkzeit entschlossen hatten, mit der Reisegruppe der Senioren der BG Oberbayern Süd ein verlängertes Wochenende zu riskieren. Vielen Dank an die vielen Helfer und der griabigen Truppe zum Gelingen dieser lang in Erinnerung bleibenden Veranstaltung. Von Bernhard Brückner, Seniorenvorsitzender BG OBS und Organisator

UNSERE WEIHNACHTSAKTION FÜR GdP-MITGLIEDER!!!



GdP Service GmbH

Weihnachten steht vor der Tür, deshalb bieten wir GdP-Mitgliedern in unserem Internet-Shop **Verkaufs-Highlights** unseres aktuellen Sortiments zu unglaublichen **Werbepreisen** an – solange der Vorrat reicht. Weitere Produkte von LED-Lenser und Leatherman und vieles mehr könnt Ihr bei uns zu besonderen **Vorzugskonditionen** bestellen. Einfach vorbeischaun: www.gdp-service.de

~~54,95 €~~ **48,95 €**
H7.2 UVP 69,90 €



~~44,95 €~~ **38,95 €**
Leatherman Sidekick
UVP 59,90 €



~~35,95 €~~
TT UVP 49,90 €



NEU!

~~29,95 €~~
T² UVP 39,90 €



NEU!

~~55,95 €~~ **46,95 €**
T7.2 UVP 69,90 €



Achtung noch Restbestände der Vorgängerversion V² vorhanden für nur € 24,95 statt € 29,95.

LED LENSER®

LEATHERMAN®
Leave nothing undone.



Alle Preise inkl. MwSt.; Versandkosten: **bis 50,00 Euro** Bestellwert erheben wir einen Versandkostenanteil von 4,50 Euro, **ab 50,00 Euro** Bestellwert erfolgt die Lieferung versandkostenfrei.